

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2015



Rechenschaftsbericht des Vorstands Freunde für A.M.P.O e.V. für das Geschäftsjahr 2015.

Inhalt

1. Aus der Vorstandsarbeit.....	1
2. Erfüllung des Vereinszwecks	1
3. Finanzielle Situation des Vereins	2
4. Planungen für 2016	3
5. Dank und Gruß	3

Gemäß unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dies ist termin-, frist- und formgerecht geschehen. Der Vorstand des Vereins hat sich seit der letzten Jahreshauptversammlung im November 2015 zu 12 Vorstandssitzungen getroffen. Die Beschlussfähigkeit war jeweils gegeben.

1. Aus der Vorstandsarbeit

Aus der Vorstandsarbeit sind zu erwähnen:

- Die Übergabe an Geld- und Sachspenden zu A.M.P.O. in Ouagadougou.
- Die Vorbereitung der Reise für 3 Vereinsmitglieder im Januar 2016 nach Ouagadougou.
- Die Vorbereitung, Moderation und Protokollführung der monatlichen Vereinstreffen für Mitglieder und Interessierte.
- Die Vorbereitung und Organisation der aus diesen monatlichen Treffen entstandenen Aktionen.
- Der kontinuierliche und stets aktuelle Austausch mit Katrin Rohde und Andrea Reikat als Koordinatoren der Projekte in Ouagadougou.
- Der Informationsaustausch für die Mitglieder, aber auch Außenstehende in Form von Newslettern, Einladungen, Aktualisierungen der website.
- Die notwendigen administrativen Tätigkeiten.

Mein Dank innerhalb des Vorstands gilt hier insbesondere Frau Ute Krüger für ihre stets zeitnahe Kommunikation und engagierte Arbeit.

2. Erfüllung des Vereinszwecks

Gemäß unserer Satzung ist der Zweck unseres Vereins, die Unterstützung der A.M.P.O Projekte in Ouagadougou durch Geld- und Sachspenden, sowie durch Öffentlichkeitsarbeit.

- In 2015 sind Geldspenden in Höhe von 155.561,98€ zur Finanzierung der Projekte P.P.Filles, Cinémobile und des Frauen- und Mädchenhauses Alma geflossen. Es wurden Sachspenden von über 40 Rollstühlen, 10.000 Brillen, sowie Fußbällen, Decken und anderes an A.M.P.O. übergeben. sein.
- Bei dem Benefizkonzert im Februar 2015 kamen 1.184,50€ an Geldspenden zusammen.

- Ende April wurde über eine Spenderin ein Mikrokredit über 450€ an zwei Gruppen von je 5 Frauen weitergeleitet.
- Im Sommer 2015 wurden P.P. Filles 2.800€ für den Umzug in das ehemalige Haus M.I.A. und Mobiliar gespendet.
- Öffentlichkeitsarbeit fand an Infoabenden und –ständen in Hanau, Nordfriesland und Berlin statt.
- Mit der Sommerzeit hatten der Vorstand und auch einige aktive Mitglieder den Eindruck, zwar aktiv, aber auch laienhaft und angesichts der wenigen aktiven Mitglieder eher ziellos tätig zu sein. Gleichzeitig standen die Nachrichten im Raum, dass in den kommenden Jahren eventuell weitere Geldgeber sich aus der Finanzierung von einzelnen A.M.P.O. Projekten zurückziehen werden. Es entstand der Entschluss, sich professionellen Rat wie die Vereinsarbeit zielgerichteter gestaltet werden kann, zu holen. Vor 14 Tagen fand ein gemeinsamer Workshop von 10 aktiven Mitgliedern und der Deutschen Fundraising Company (DFC aus Berlin) statt. Die Geschäftsführerin Susanne Anger und eine erfahrene Projektbegleiterin Claudia Reichel leiteten den Workshop. Von Vereinsseite waren anwesend: der Vorstand aus Ute Krüger, Dirk Trüller, Christina Kunert, dann Cécile Dupré, Birgit Knörck, Stefan Weih, Raimonda Tonitz, Dieter Weih und Erkan Karamizrak; (Herr Pfeiffer war leider verhindert)
- Die Erfahrung mit den Verkaufsständen hat den Entschluss, dieses Jahr den onlineshop für A.M.P.O. Produkte zu starten, bröckeln lassen. Die Einschätzung von Frau Anger von der DFC bestätigte die Entscheidung, den onlineshop auf Eis zu legen und die Vermarktung in dem kleinen Rahmen weiterzuführen.
- Unser kleiner Vorstoß im Frühling 2015 Richtung Lions-Club war eine vollständige Nullnummer und wird so nicht wiederholt.

3. Finanzielle Situation des Vereins

Die Mitgliederzahl des Vereins ist in 2015 von 41 auf 48 gestiegen. Davon sind 1 Junge bis 17 Jahren, 30 Frauen, 17 Männer.

Die Mitgliedsbeiträge von 5€ bis monatlich 100€ wurden von allen Mitgliedern bis auf eines ordnungsgemäß entrichtet.

Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet.

Die Überschussrechnung weist für das Jahr 2015 im ideellen Bereich Einnahmen von 123.978,55€ und Ausgaben von 168.592,89€ aus. Daraus ergibt sich ein Defizit von 44.614,34€. Aufgrund der politischen Unruhen in Burkina Faso im Herbst 2014 waren bereits an AMPO überwiesene Geldspenden zurück überwiesen worden, so dass die Bank zum Jahresbeginn 2015 ein Saldo von 51.774,55€ aufwies. Das bereits für Ende 2014 bereitgestellte Geld wurde in 2015 vollständig überwiesen.

Der Geschäftsbetrieb (A.M.P.O. Produktverkauf) erwirtschaftete Einnahmen von 6.850,55€. Denen gegenüber stehen Ausgaben von 5.442,79€.

Die Buchhaltung wird durch das Steuerbüro Abator in Berlin Weißensee geprüft.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich unser Verein im vergangenen Jahr positiv entwickelt hat. Die monatlichen Mitgliedsbeiträge und regelmäßigen Spenden lagen im Dezember 2015 bei 667€.

Diese Mitgliederwerbung ist der Verdienst der ehrenamtlichen Helfer, denen ich an dieser Stelle ganz besonders danken möchte.

Die direkt an A.M.P.O. überwiesenen Geldspenden sind durch die hohen Spenden der AHK Pflegeteam GmbH stark gestiegen, so dass unser Verein jetzt 4 A.M.P.O. Projekte fest finanziert.

4. Planungen für 2016

Für das kommende Jahr 2016 hat der Vorstand folgende Schwerpunkte gesetzt:

1. Entwickeln eines Arbeitsplans aus den Ergebnissen des Fundraising Workshops – der Vorstand erstellt einen Entwurf, der auf den Mitgliederabenden im Valentin zum Leben erweckt wird.
2. Die Vorbereitungen für 3 Benefizkonzerte, initiiert von den Hanauer Mitgliedern Stefan Weih und Raimonda Tonitz laufen auf Hochtouren. Der Vorstand hat hier nur unterstützende Funktion. Die Sponsorenakquise ist sehr erfolgreich, so dass gute Chancen bestehen, die Einnahmen vollständig an A.M.P.O. übergeben zu können!
3. 7tägige Reise zu den A.M.P.O. Projekten in Ouagadougou mit den Vereinsmitgliedern Ute Krüger, Birgit Knörck und Erkan Karamizrak, sowie Saoura Pauline Porteous und dem kleinen Eno. Hier werden neue Kontakte geknüpft und vorhandene vertieft. Aus dem Fundraising-Workshop entstanden verschiedene Maßnahmen, wie diese Reise schon zielgerichtet für die Öffentlichkeitsarbeit in 2016 genutzt werden kann: Geschichten sammeln und mit Fotos und kleinen Videos unterfüttern!

5. Dank und Gruß

Besonders hervorheben möchte ich die starke kontinuierliche Mitarbeit der Hanauer Vereinsmitglieder – mit ihren guten und erfolgreichen Konzerten, Info-, Verkaufsständen und Sachspendenaktionen. Hier möchte ich namentlich Stefan Weih erwähnen als Leiter des Soulfood-Gospelchors und Kerstin Narbe für ihre Öffentlichkeitsarbeit in Facebook!

An der Nordsee möchten wir Erik Büttner danken für sein Engagement und die daraus resultierenden Spenden.

In Berlin danken wir Cécile Dupré für ihre regelmäßige Mitarbeit, ihre Anregungen insbesondere als Produktdesignerin, ihre Kontakte nach Frankreich und die Übersetzung unserer website.

Wir danken Birgit Knörck und Erkan Karamizrak bei ihrer Unterstützung bei allen Veranstaltungen und in der aktiven Arbeit.

Wir danken Dieter und Sabine Weih für Ihre Gastfreundschaft in Serwest, die sowohl der Vereinsarbeit dient, als auch immer wieder Spenden zur Folge hat und natürlich deren Durchführung der Sachspendentransporte nach Neumünster!

Und wir danken Thomas Pfeiffer für seine unermüdliche ideelle und finanzielle Unterstützung!

Aber auch denjenigen, die durch ihre uneigennützigten Spenden uns ermöglicht haben, unsere satzungsmäßigen Aufgaben zu erfüllen, gilt der Dank des Vereins.

Und nicht zuletzt möchte ich Ihnen danken, die Sie durch Ihr Erscheinen Ihr Interesse an unserem Verein und der Arbeit des Vorstands bekunden.

Wünschen wir gemeinsam unserem Verein interessierte und engagierte Menschen, Freude in der Zusammenkunft, Planung und Durchführung weiterer Aktionen, Kontinuität und Stabilität in den A.M.P.O- Projekten in Ouagadougou, einen friedlichen Übergang im Regierungswechsel in Burkina Faso, unseren Mitgliedern Gesundheit, Mut und Freude. Und unseren Reisenden eine schöpferische Reise, ein Füllhorn voller Geschichten und eine gesunde Wiederkehr!

Berlin 13.12.2016

Ute Krüger

Christina Kunert

Cécile Dupré